

Tätigkeitsbericht

des Vorstandes des

Arbeitskreis Jodmangel e.V.

für das Jahr 2016

für das Finanzamt Frankfurt am Main III

1. Der vorgenannte Verein mit Sitz in Frankfurt am Main wird im Vereinsregister unter dem Aktenzeichen VR 15167 des Amtsgerichtes Frankfurt am Main – Registergericht als rechtsfähiger Verein geführt. Beim Finanzamt Frankfurt am Main III hat der Verein die Steuernummer 45 255 01255. Die Verwaltung des Vereins wurde und wird von dem 1. Vorsitzenden (Geschäftsführender Vorstand) Prof. Dr. Roland Gärtner, geb. am 27.04.1947, nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung durchgeführt.
2. Der Arbeitskreis Jodmangel e.V. ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, dessen Ziel die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens ist. Durch Aufklärung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse soll die Jodversorgung in Deutschland verbessert werden, um damit gesundheitlichen Folgeproblemen des Jodmangels vorzubeugen.
Alle Mitglieder des Vereins arbeiten rein ehrenamtlich.
Der Verein hat im Jahr 2013 seine Arbeit aufgenommen.
Der Verein versuchte im Jahr 2016 seine Arbeit durch Öffentlichkeitsarbeit weiter bekannt zu machen.

Zum Zwecke der satzungskonformen Zielerfüllung hat der Arbeitskreis Jodmangel e.V. im Geschäftsjahr 2016 folgende Projekte durchgeführt:

- **Schwerpunktaktion:** Anlässlich des Fortbildungskongress des Deutschen Hausärzteverbandes e.V. Practica führte der Arbeitskreis Jodmangel am 27. Oktober 2016 ein Symposium im Rahmen des wissenschaftlichen Kongressprogramms durch: „Update Schilddrüse: Bedeutung der Jodversorgung und richtige Interpretation des TSH-Wertes“; Teilnehmerzahl: 60 Besucher.
- Der Newsletter Jodversorgung AKTUELL wurde fortgeführt. Die neue Ausgabe berichtet über Diagnostik und Prävention von Schilddrüsenerkrankungen, Jodsupplementation in der Schwangerschaft und enthält einen Leitfaden mit Patientenfragen. Der Newsletter wurde über den Praxisinformationsdienst (IDS) distribuiert, auf Kongressen ausgelegt und auf der Website jodmangel.de als Download und zur Bestellung angeboten.
- Aktualisierung, Nachdruck und Distribution von Informationsbroschüren zur Jodaufklärung für Endverbraucher / Patienten sowie medizinische

Fachkreise, Behörden und Gemeinschaftseinrichtungen; Neuauflage der Broschüren „Schlaue Köpfe greifen zu Jod“ und „Jodmangel und Jodversorgung in Deutschland“ unter Berücksichtigung der Ergebnisse der nationalen DEGS-Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland (Jodmonitoring). Aus dem Bestand wurden 7.403 Broschüren verteilt.

- Im Fachmagazin „VFED Aktuell“ wurde ein Beitrag zum Thema „Schilddrüse und Ernährung: Jodversorgung und Jodmangelprophylaxe in Deutschland“ (Prof. Dr. Roland Gärtner) publiziert.
 - Kongresstätigkeiten: Der AKJ e.V. war vertreten auf dem Fortbildungskongress der Frauenärztlichen Bundesakademie FOKO vom 3.-5. März 2016 in Düsseldorf und auf dem Fortbildungskongress des Deutschen Hausärzteverbandes e.V. Practica vom 26.-29. Oktober 2016 in Bad Orb.
 - Pressearbeit: Der AKJ e.V. hat im Jahr 2016 2 Themendienste zu verschiedenen Aspekten der Jodversorgung (z.B. Gefährlich bei Kinderwunsch: Viele junge Frauen leiden an Jodmangel, Vorsicht bei Ernährungstrends: Bei veganer Kost droht Jodmangel, Jod und Blutfette: Erhöhtes Cholesterin sinkt bei verbesserter Jodversorgung) sowie 6 anlassbezogene Servicetexte (z.B. Tag der gesunden Ernährung: Besser versorgt mit Milch und jodiertem Speisesalz) an Fach- und Publikumsmedien verschickt. Im Anschluss an die Aussendungen erfolgte eine intensive Medienkontaktarbeit sowie ganzjährig Pressestellentätigkeit für Journalistenanfragen. Aus der Pressearbeit resultierten 659 Veröffentlichungen mit einer Auflage von 2,3 Mio. Exemplaren in Print-Fachmedien, 73 Mio. in Print-Publikumsmedien, Veröffentlichungen in Online-Medien mit insgesamt 772,7 Mio. Visits pro Monat sowie TV-Berichte mit einer Einschaltquote von 4,2 Mio. Zuschauern (60% TV-Beiträge Wiederholungen aus 2014).
 - Weitere Geschäftsstellentätigkeit: Zu den organisatorischen Tätigkeiten der Geschäftsstelle zählten im Jahr 2016 das Angebot einer Beratungshotline für Fachkreise und Endverbraucher, das Beantworten schriftlicher Anfragen an den Arbeitskreis Jodmangel e.V., die administrative Abwicklung sämtlicher Broschürenbestellungen u.a. mit einem optimierten Online-Bestellformular sowie die Organisation und Ausrichtung einer Jahrestagung mit wissenschaftlichem Vortragsprogramm zum Stand der Schilddrüsenprophylaxe und Jodversorgung in Deutschland am 10. Dezember 2016 in Berlin.
3. Das Vereinsvermögen zum 31.12.2016 beläuft sich auf Euro 3.488,71. Es handelt sich um Barvermögen (Girokonto).
4. Im Jahr 2016 hat der Verein – wie in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung im Einzelnen ausgewiesen – Fördermittel eingenommen und auch seine Ausgaben detailliert aufgenommen.

5. Ausblick:

Der Arbeitskreis Jodmangel e.V. plant die Durchführung des zweiten Berliner Joddialogs am 26. Juni 2017 zur Information von Entscheidern aus Lebensmittelverbänden, -Handwerk und -Industrie über die Bedeutung einer ausreichenden Jodversorgung, sowie die aktuelle Versorgungslage und Rechtslage in Deutschland und Europa. Die Website des AKJ e.V. soll ein responsives Design bekommen. Darüber hinaus plant der AKJ e.V. eine Kongressbeteiligung am Fortbildungskongress der Frauenärztlichen Bundesakademie vom 9.-11. März 2017 in Düsseldorf und beim Forum Hebammenarbeit vom 17.-18. November 2017. Erstmals sollen Broschüren des AKJ über die Happy Mom Tasche (wird über Frauenärzte an Patientinnen verteilt) distribuiert werden.